

München, 17.10.2019

SPD setzt Anhörung zum Klimaschutz gegen Koalition und AfD im Landtag durch: Fakten müssen auf den Tisch!

Umweltexperte Florian von Brunn: Druck auf Staatsregierung, der Klimaüberhitzung gegenzusteuern, muss durch Experten und Wissenschaft erhöht werden

Auf Forderung der SPD wird im Bayerischen Landtag eine Anhörung zum Klimaschutz stattfinden - das ist das Ergebnis einer Abstimmung heute im Umweltausschuss. Der Umweltexperte der Fraktion **Florian von Brunn** will, dass der Druck auf die Staatsregierung durch die Expertinnen und Experten in der Anhörung erhöht wird: "Es ist allerhöchste Zeit, dass CSU und Freie Wähler endlich wirksame Maßnahmen ergreifen, um der Klimaübererhitzung zu begegnen. Die Zahlen von 2015 und 2016 etwa belegen, dass der CO₂-Ausstoß im Freistaat noch gestiegen ist, statt zurückzugehen. Insbesondere bei der Energie- und der Verkehrswende muss jetzt endlich etwas getan werden! Wir hoffen, dass die Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft den nötigen Anstoß geben." Der SPD-Umweltexperte kritisiert, dass die Staatsregierung noch immer etwa an der 10H-Regel und damit der faktischen Stilllegung der Windkraft in Bayern festhält. Außerdem halte sie negative Zahlen zum Treibhausgas-Ausstoß zurück. "So kann es nicht weitergehen. Ich erhoffe mir von dieser Anhörung, dass durch die dargelegten Zahlen, Fakten und Handlungsanweisungen die Staatsregierung begreift, wie ernst die Lage ist - und endlich konkret handelt."

Für den Fraktionschef der SPD-Fraktion **Horst Arnold** ist der Kampf gegen den Klimawandel ein Mammutprojekt, das nur gemeinsam angegangen werden kann - von Staatsregierung, Opposition und Experten. "Unsere Anhörung ist der entscheidende Schritt hin zu einer gesetzlich verordneten Versöhnung: Wir bringen die Fakten dazu auf den Tisch."